

die Methoden der Verwirklichung der Politik der herrschenden Klasse einen bestimmten Einfluß aus.

Das sozialistische Recht ist gemeinsam mit dem sozialistischen Staat Bestandteil des Überbaus. Das sozialistische Recht wirkt als wichtiger Teil des subjektiven Faktors in der sozialistischen Gesellschaft. Es ist beim Aufbau der sozialistischen und kommunistischen Gesellschaft unersetzbar. Genausowenig kann es aber Aufgaben lösen, die nur durch andere Instrumente der Arbeiterklasse lösbar sind. Platz und Rolle des sozialistischen Rechts sind beim Aufbau einer kommunistischen Ordnung objektiv bestimmt; deshalb ist jede Überschätzung genauso wie jede Unterschätzung des sozialistischen Rechts in der Praxis schädlich.

Das sozialistische Recht ist eine gesellschaftliche Erscheinung und besitzt spezifische Züge. *Die Spezifik des sozialistischen Rechts zu erfassen bedeutet zweierlei: Einmal geht es darum, den objektiv bedingten Platz des sozialistischen Rechts gegenüber anderen gesellschaftlichen Erscheinungen zu bestimmen, zum anderen ist es gegenüber allem vorausgegangenem Recht qualitativ abzugrenzen und die klassenmäßige Unvereinbarkeit beider nachzuweisen.*

Eine Spezifik des Rechts außerhalb der Gesellschaft, losgelöst von den Produktionsverhältnissen und Klassen zu konstruieren ist für bürgerliches juristisches Denken charakteristisch. Diese Konstruktion bildet dort einen methodischen Eckpfeiler, um die Klassenbedingtheit des Ausbeuterrechts zu verschleiern. Extrem ausgeprägt ist diese Konzeption in H. Kelsens „Reiner Rechtslehre“, die nach seinen Angaben eine von aller politischen Ideologie und allen naturwissenschaftlichen Elementen gereinigte Rechtstheorie sein will.¹

Die schöpferische gesellschaftsorganisierende Rolle ist ein hauptsächlichlicher Wesenszug des sozialistischen Rechts, der seinerseits Ausdruck der schöpferischen Rolle der Arbeiterklasse in der Geschichte ist. Als Instrument der herrschenden Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei trägt das sozialistische Recht dazu bei, im revolutionären Umwälzungsprozeß die Bourgeoisie als Klasse zu beseitigen, ihre gesellschaftlichen Existenzbedingungen aufzuheben und die kommunistische Gesellschaftsformation aufzubauen. Die schöpferische Rolle des sozialistischen Rechts wirkt über das bewußte Handeln der Bürger. Alles, was das sozialistische Recht in der Gesellschaft bewirkt, bewirken die schöpferisch handelnden Werk tätigen, die von der Partei der Arbeiterklasse geführt werden.

Die schöpferische Rolle des sozialistischen Rechts wächst mit fortschreitendem sozialistischem Aufbau, was sich in einer Erweiterung seiner Aufgaben und Funktionsbereiche widerspiegelt. Diese Erweiterung geht besonders rasch und sichtbar vor sich, nachdem die sozialistische Revolution ihre erste große Etappe, den Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus durchlaufen hat und die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft auf der Tagesordnung steht. Daß dabei die gesellschaftsorganisierende Rolle des sozialistischen Rechts wächst, ist ein Ausdruck dafür, daß die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ein revolutionärer Prozeß ist.²

¹ Vgl. H. Kelsen, Reine Rechtslehre, Wien 1976, Vorwort.

² Vgl. E. Honecker, Die Aufgaben der Partei bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitag der SED, Berlin 1978, S. 8.